

Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch
Band: - (1997)

Rubrik: Persönliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Persönliches



Freischütz Aussenaufnahme

10 Jahre Lückhof AG

Die Gründung der Firma Lückhof AG erfolgte 1987. Die in Wil und Rickenbach ansässige Firma beschäftigt in ihrem modern eingerichteten Betrieb sechs Mitarbeiter.

Aufgabenbereiche

Die Aufgabenbereiche unseres Malerbetriebes sind vielfältig und umfassen unter anderem sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten, Spritzarbeiten mit eigener Spritzanlage, Restaurationen inkl. Vergolderarbeiten.

Umweltbewusstsein

Das steigende Umweltbewusstsein der Kunden hat sich auch stark in der Malerbranche bemerkbar gemacht. Durch den Einsatz von umweltfreundlichen Materialien und Techniken sind wir bestens gerüstet, den Wünschen der Kunden nachzukommen. Durch ständige Weiterbildung hält sich unsere Belegschaft in Sachen umweltgerechte Farben und Techniken auf dem laufenden.

Familienbetrieb

Die Geschäftsführung, Kundenbetreuung und Administration liegt in den Händen der Familie Lückhof. Herbert Lückhof und Sohn Andreas obliegt die Geschäftsführung und Kundenbetreuung. Die administrativen Arbeiten werden von Waltrud Lückhof und Tochter Ruth erledigt.

Mitarbeiter

Es ist selbstverständlich, dass wir unsere Mitarbeiter in der Fort- und Weiterbildung voll unterstützen. Im Sommer wurde unser Team durch einen weiteren Lehrling noch ergänzt und unterstützt.



Vergolderarbeit am Alleeschulhaus, Eingang und Uhr.

Referenzen

Schon bei vielen interessanten Bauvorhaben durften wir unser Können unter Beweis stellen:

- Neubauten West, Ostschweiz. Kinderspital, St.Gallen
- Vergolderarbeit am Alleeschulhaus in Wil
- Neubau «WAS» Wohnen im Alter, Sirnach
- Neubau COOP Rickenbach b. Wil; usw.

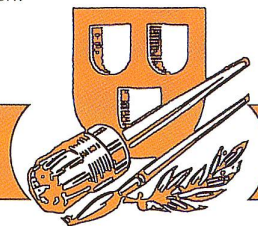
Zukunft

Wir sind auch in Zukunft bestrebt, unsere bisherigen und neuen Kunden kompetent zu beraten und ihnen eine einwandfreie sowie termingerechte Arbeit zu vernünftigen Preisen zu bieten.

Dank

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei all unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit während den vergangenen 10 Jahren. Wir freuen uns, wenn wir auch weiterhin für Sie tätig sein dürfen.

Lückhof AG

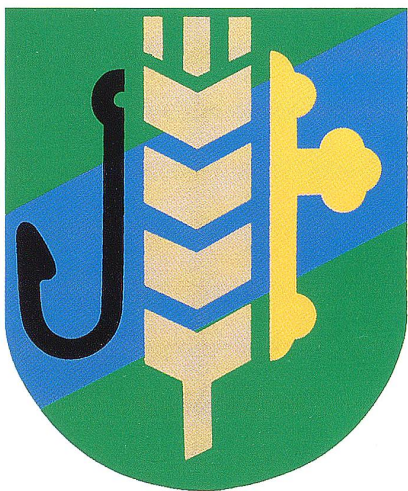


Malerbetrieb

Dipl. Malermeister
9500 Wil, Postfach 415
9532 Rickenbach, Postfach 123

Telefon 071/923 71 44
und 071/925 35 44
Fax 071/923 76 19

Dobrzeń Wielki vom Hochwasser schwer betroffen



Partnerschaft bedeutet nicht nur, gesellschaftliche und kulturelle Kontakte zu pflegen und technische Erfahrungen auszutauschen, sie ist auch Verpflichtung, bei ausserordentlichen Ereignissen füreinander dazusein.

Als Delegierter der Stadt Wil für Dobrzeń Wielki verfolgte ich mit besonderem Interesse die Medienmeldung betreffend das Hochwasser in Tschechien, in Krakau, am Oderlauf der Oder und die Gefährdung von Breslau. Auch unsere Partnergemeinde liegt an der Oder in der Woiwodschaft Opole und ist 12km von dieser Stadt entfernt. Am 8. Juli 1997 hatte ich erfahren, dass die Oder bereits um 5 Meter gestiegen und das Schlimmste zu befürchten sei.

Nachdem die Verbindungen nach Dobrzeń Wielki einige Tage unterbrochen waren, konnte ich nach Gesprächen mit dem Führungsstab und mit Bürgermeister Aloisy Kokot am 14. Juli Stadtammann Josef Hartmann die folgende Lagebeurteilung abgeben:

„Am 8. Juli war die Hoffnung noch gross, die mit grossem Aufwand um einen Meter mit Sandsäcken erhöhten Hochwasserdämme würden standhalten. Diese wurden aber überflutet, die Verstärkungen teilweise weggeschwemmt und der Damm an fünf Stellen auf Gemeindegebiet auf Längen zwischen 70 und 200 Metern weggespült. Gegen 50 Prozent des Gemeindegebietes waren bis zu 3 Meter hoch



Staatspräsident Kwasniewski (oben am Tisch) wird orientiert über Hochwasserschäden (Bürgermeister A. Kokot stehend)

Juli

7. Eine fast unendliche Wiler Geschichte nimmt nun endlich eine gute Wende. Nach jahrelangen Debatten über das Stadtsaal-Projekt mit Kinos und zeitraubenden Einsprachen kann heute die erste Schaufel für den Bau ausgehoben werden. Die Eröffnung soll 1999 stattfinden.

Auch Stadtrat Thomas Bühler legt Hand an, als vor dem Allee-schulhaus eine "Halfpipe" für alle skate- und rollerblatbegeisterten Kids aufgestellt wird. Die Anlage wird nur über die Sommerferien bleiben. Für eine fest installierte "Halfpipe" ist der Standort Bergholz in Prüfung.

Historisches Gebäude wird zur modernsten Bank Wils. Die St.Gallische Kantonalbank wird nach anderthalbjähriger Umbauphase wieder der Kundschaft übergeben. Das völlig umgebaute Gebäude präsentiert sich gestalterisch modern und mit neuem Dienstleistungskonzept.

8. Ungeduldiges Warten am Wiler Bahnhof. Um Punkt 9.26 Uhr fährt der Zug auf dem Perron ein, und die erfahrenen Gastfamilien empfangen 26 Ferienkinder aus dem Ruhrgebiet. Das Hilfswerk Kovive organisiert dieses Projekt.

10. Mit Können, aber auch dem notwendigen Wettkampfglück sichern sich Remo Baumgartner, Daniela Geser, Mario Bischofberger und Marco Kappeler als Vertretung der Kleinkaliber-Junioren der Stadtschützen Wil in Thun den Vize-Schweizermeister-Titel.

Die ersten Erfahrungen, die mit der Biomüllabfuhr gemacht wurden, fallen positiv aus. Lobend erwähnt der Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) die "Entsorgungsdisziplin" der Bevölkerung. Aber noch machen zuwenig Einwohner von der neuen Dienstleistung Gebrauch.

Neues vom Dieci Pizza-Kurier: Seit nunmehr rund drei Jahren bedient Moreno Schiavo die Kundschaft in Wil und der näheren Umgebung mit frischen Pizzen, Pasta, Salat, Ge-

Juli

tränken und Dessert. Neu dazugekommen sind nun Glacen aus der eigenen Gelateria.

Uhrmacher Bruno Holenstein feiert sein 25-Jahr-Jubiläum bei der Firma Klaus, Uhren + Bijouterie in Wil.

Die Strafuntersuchung gegen den ehemaligen Wirt des Restaurants Cross d'Or ist abgeschlossen, bestätigt Bezirksammann George Weber. Da es sich um ein Tötungsdelikt handelt, wird der Fall direkt an das Kantonsgericht weitergeleitet. Die Anklage lautet auf eventualvorsätzliche Tötung. Die Verhandlung dürfte in etwa einem Jahr stattfinden. Der Beschuldigte hat mit einer mehrjährigen Haftstrafe zu rechnen.

11. Die Filiale der Rediffusion an der Oberen Bahnhofstrasse schreibt 19 Natel ab. Fazit für den Filialleiter: Er muss das Interesse von Dieben senken, indem er die Schaufensterauslage künftig weniger attraktiv gestaltet.

An der 34. Internationalen Berufssolympiade erringt der 22-jährige Ruedi Signer in St. Gallen die Goldmedaille. Für den jungen Zuckenrieter Maurer geht damit ein Traum in Erfüllung.

12. In einem freundlich geschmückten Schulzimmer dürfen 55 Absolventinnen und Absolventen der Ortega-Handelsschule Wil und des 10. Schuljahres das Diplom aus den Händen von Nationalrat Toni Brunner entgegennehmen.

Den NLB-Fussballern ist ein guter Start in die neue Saison geglückt. Claudio Besio sichert dem Team von Trainer Marcel Koller mittels Foulpentalty in der 87. Minute den 1:0 (0:0)-Heimsieg gegen Locarno. Das knappe Resultat und der späte Siegestreffer täuschen: Wil hatte die Gäste aus dem Tessin während der gesamten Begegnung dominiert.

13. Endlich – strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen am Wochenende lassen hoffen, dass der Sommer sich endlich von seiner besten Seite zeigt. Erstmals herrscht in

überflutet worden. 1019 Haushaltungen sind betroffen. Das Wasser stand in vielen Häusern längere Zeit im Erdgeschoss 1,5 Meter hoch. Glücklicherweise sind keine Menschenleben zu beklagen. Gegen 1500 Einwohner haben in Turnhallen und Schulhäusern Unterkunft und Verpflegung erhalten. Viele von ihnen haben alles verloren; ihre Haustiere, auch Kühe und Schweine, vor allem Hühner und Gänse sind in den Fluten ertrunken, und die ganze Ernte ist zerstört.

Der Sachschaden ist enorm hoch. Das Kohlekraftwerk musste abgeschaltet werden, sodass ein grosses Gebiet tagelang ohne Strom war. Die von der Stadt Wil mitfinanzierte Wasserver-

veranlassen, dass Brot sogar in eine Nachbargemeinde gebracht werden konnte, deren Bäckerei ausser Betrieb war."

Wir haben unsere Hilfe angeboten und erfahren, dass unter anderem Kleider und Schuhe, wasserdichte Anzüge und Gummistiefel fehlten. Auch wären Wasserpumpen mit Benzinmotor und andere Bauwerkzeuge eine grosse Hilfe.

Am 15. Juli wurde eine Sammelaktion für Hilfsgüter gestartet und für Geldspenden ein Konto bei der Kantonalbank eröffnet.

Bereits am 17. Juli ist der von der Firma Larag Wil kostenlos zur Verfügung gestellte Lieferwagen in Dobrzeń Wielki angekommen. Nebst



Strasse in Dobrzeń Maiy (Klein Döbern)

sorgung funktionierte zum Glück gut, es konnte Trinkwasser in andere Gemeinden geliefert werden. Hingegen sind Abwasserkanäle und die Kläranlage ausser Betrieb, da alles teilweise mit Schlamm und Sand gefüllt war. Auf Gemeindegebiet wurden fünf Brücken zerstört, Strassenbeläge sind aufgebrochen und weggeschwemmt worden.

Die Bevölkerung hilft sich gegenseitig, wo sie kann. Lebensmittel und Kleider wurden sofort gespendet. Die Gemeindeverwaltung konnte

Kleidern und Schuhen führten die beiden freiwilligen Helfer – Albert Rüst und Christoph Zegar – sechs benzinbetriebene Motorspritzen und das dazugehörige Schlauchmaterial aus Reservebeständen der Feuerwehr Wil mit. Die beiden Wiler, die nach rund 12stündiger Fahrt in unserer Partnergemeinde eintrafen, haben dort aktiv mitgearbeitet und die zuständigen Personen in der Handhabung der Motorspritzen instruiert. Anlässlich des Besuches des polnischen Staatspräsidenten Kwasniewski vom 16. Juli konnte Bürgermeister Aloisy Kokot von un-



Parkplatz bei der St.Katharina-Kirche in Dobrzeń Wielki (Gross Döbern)

serer anrollenden Hilfe berichten, und Herr Flory, Delegierter unseres Bundesrates (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) war am 17. Juli ebenso erstaunt und erfreut, dass wir Wiler schon vor Ort waren.

Die Sammlung in Wil ging weiter; knapp zwei Wochen nach dem ersten Soforthilfe-Transport konnte am 29. Juli ein zweiter Lastwagen mit fünf Tonnen Hilfsgütern Wil in Richtung Dobrzeń Wielki verlassen. Nebst Kleidern und Schuhen, Gummistiefeln, Woldecken, Bettwäsche und verschiedenen wetterfesten Anzügen aus Reserven von Feuerwehr und Zivilschutz konnten auch noch diverse Hosen und Mäntel mitgeliefert werden.

Finanzielle Hilfe ist weiterhin notwendig

Mit dem Abfluss des Hochwassers zeigte sich erst richtig das enorme Ausmass der Schäden an Gebäuden, Infrastrukturen und Kulturen. Das Wasser hat vielen die persönliche und wirtschaftliche Lebensgrundlage zerstört. Finanzielle Hilfe ist dringend nötig, um die Folgen des Unwetters zu mildern. Die Schäden sind nicht versichert, die polnischen Unterstützungszahlungen sind im Verhältnis zur Schadenhöhe sehr gering. Bis Ende September haben wir Wiler ca. Fr. 60 000.– gespendet. In diesem Betrag sind

ca. Fr. 11 000.– Kirchenopfer und Fr. 25 000.– Beitrag der Stadt Wil enthalten (gem. Art. 41 lt.b der Gemeindeordnung).

Obwohl unser Land für die Reparatur der Kläranlage Fr. 100 000.– bezahlt, beträgt die ungedeckte Schadenssumme in unserer Partnergemeinde immer noch über 10 Millionen Franken. Geldspenden können weiterhin auf das Konto 19*10/330.675-18 "Dobrzeń Wielki" bei der St.Gallischen Kantonalbank Wil geleistet werden. Herzlichen Dank.

Paul Holenstein

Delegierter der Stadt Wil für Dobrzeń Wielki

Dobrzeń Wielki dankt der Stadt Wil
Bürgerschaft und Behörde der polnischen Partnergemeinde Dobrzeń Wielki danken der Partnerstadt Wil ganz herzlich für die bei der Hochwasserkatastrophe im Juli-August gewährte spontane Hilfe.

Die Hilfsgüter, die uns gebracht worden sind, die grosszügigen Geldspenden, aber auch die Tatsache, dass unsere Freunde in der Schweiz an uns gedacht haben und uns auch moralisch unterstützen, helfen uns, Gegenwart und Zukunft zu meistern.

Wir danken allen Wilerinnen und Wilern, die uns in irgendeiner Weise geholfen haben und noch helfen werden.

Aloisy Kokot, Bürgermeister

Juli

den Schwimmbädern Hochbetrieb. Kinder und Erwachsene geniessen das Planschen, Schwimmen, Sonnenbaden und Relaxen.

Claudia Kessler (Sirnach) im Preis der Wiler Nachrichten und Hans Steinmann (Bronschhofen) im Preis der Stadt Wil heissen die beiden Sieger der Hauptprüfungen RIII am Wiler Sommerspringen. Ein weiterer Höhepunkt gehörte Nadja Kunz (Pfungen), sie zeigte im Wiler CS-Derby einen perfekten Ritt im Stechen und liess sich als grosse Siegerin feiern.

15. Hilferuf: Polnische Partnergemeinde steht bis zu 3 Meter im Hochwasser. Die Stadt Wil leistet Soforthilfe und startet Spendenaktion.

Nach rund viereinhalb Monaten Umbauzeit wird das Restaurant Gensli im Südquartier unter der Führung von Vreni Huber neu eröffnet. Das alte Quartierbeizli erhielt einen frischen, zeitgemässen Touch und soll jung und alt zum Verweilen einladen.

16. Das ökologische Gleichgewicht im Stadtweiher droht zu kippen. Schuld daran ist vor allem die Überdüngung. Damit der Weiher wieder gesund wird, muss die Fütterung der Enten durch die Passanten massiv eingeschränkt werden. Das Füttern ist nur noch im kleinen Weiher erlaubt. Ausserdem werden die chinesischen Graskarpfen abgefischt.

Am 14. April feierte Wils älteste Einwohnerin ihren hundertsten Geburtstag. Heute ist Claudina Clara Pfiffner gestorben. Das Geheimnis ihres hohen Alters: "Gelegentlich ein alkoholfreies Bier, immer noch ledig und viel Flüssigkeit zu sich nehmen", verriet sie damals.

Die dunklen Wolken über der Angriffsbesetzung des FC Wil hellen sich sukzessive auf. Die Verpflichtung des brasilianischen Agnaldo Rezende Costa, der mit einem Zweijahresvertrag plus Option ausgestattet wurde, bietet Trainer Marcel Koller die gewünschte Alternative.

Juli

Unter dem Titel "Demo 97" ist die erste CD von Pump, alias Simon Frick, ein Rapper aus Wil erhältlich.

17. "Vorwärts – die Wiler sind gefordert. Kreisel an der Kreuzung Flawilerstrasse/Toggenburgerstrasse ist überfällig", titeln die Wiler Nachrichten. Bei der Eröffnung des Waro-Kreisels fordert Jürg Bärlocher, Kantonsingenieur des Thurgauischen Tiefbauamtes auf, gemeinsam die Verkehrsverhältnisse und die Leistungsfähigkeit am neuen Kreisel bei der Waro zu studieren.

Aus dem Jahresbericht der Suchtberatungsstelle Wil-Alt-toggenburg 1996 geht hervor, dass im vergangenen Jahr 1990 Konsultationen, das sind 1024 mehr als im Vorjahr, gezählt wurden. Im illegalen Bereich waren es 1215 Konsultationen, 233 mehr als 1995.

Radio Wil plant eine enge Zusammenarbeit mit den Sendern Thurgau, Eulach und Munot. Folgt schon bald eine Namensänderung auf "Radio Top"? Wird die Selbständigkeit aufgegeben?

Wiler Hilfe in Dobrzeń Wielki eingetroffen! Mit Wiler Feuerwehrrpumpen wird der Zugang zu einer Bäckerei und der Keller einer Konditorei von Wasser freigepumpt. Über Nacht wird der Vorplatz von einem Bauunternehmen vom Wasser befreit.

18. Die Statistik über die Analyseresultate der Wasserproben aus der Thur beim Thurhof zeigt, dass der durchschnittliche Wert der Wasserqualität in den vergangenen Jahren jeweils "am unteren Limit" war. Das heisst, die Wasserqualität muss mit mangelhaft bis schlecht bezeichnet werden.

Mit einem 2. und 3. Platz in zwei Mountainbike-Europa-Cup-Rennen in Haiger (D) und St. Ulrich (A) bestätigt Pascal Hugentobler aus Züberwangen (Fit-Bike-Team Wil) sein grosses Talent. Mit diesen Plazierungen hat er die Qualifikation für die Europameisterschaften geschafft, und die Tür für die Weltmeisterschaft ist schon weit geöffnet.

Wilerin tourt mit den Power-Girls



Irene Bruggmann als Mitglied der Girlie-Group "Talk About" in Action.



Irene Bruggmann wäre vom Job eines Models fasziniert.

PERSÖNLICHES

Die 18jährige Irene Bruggmann aus Wil unterscheidet sich auf den ersten Blick nicht von andern hübschen Mädchen ihres Alters. Sie absolviert brav ihre Lehre als Kosmetikerin und hat die gleichen Hobbies wie ihre Kolleginnen. Eines hat sie ihnen jedoch voraus: Sie gehört seit einem guten Jahr zur Girl-Gruppe "Talk About", die bereits nach ihren ersten Auftritten die Schweizer Herzen im Sturm eroberten.

"Talk About", die Schweizer Antwort auf die Boy-Gruppen, hat bereits bei ihrem ersten Auftritt an der "Dance Fever '96" als Vorgruppe von "Culture Beat" die Herzen der Zuschauer und Zuschauerinnen erobert. Die attraktiven Schweizer Sängerinnen – Durchschnittsalter 21(!) – haben mit ihren schmusigen Balladen sowie heissen Dance- und Funk-Rhythmen selbst die Fachwelt und die Medien überrascht. Bereits haben mehrere Plattenfirmen ihr Interesse an den Power-Girls angemeldet. Schon zwei Tage nach ihrem ersten Auftritt Ende Juni 1996 waren "Talk About" für die nächsten drei Monate ausgebucht.

Andy Hug als Einstieg

Irene Bruggmann fiel den Talentsuchern erstmals als Rundengirl bei Andy Hugs Kickboxing-WM-Kampf im Zürcher Hallenstadion auf. Sie wurde damals als eine von fünf Girls von "Blick" aus 300 Mädchen ausgewählt. Die Model-Agency Star Model aus Herisau wurde auf sie aufmerksam und nahm sie in die Kartei auf. Eher zufällig kam Irene Bruggmann zu den Power-Girls von "Talk About". Da sie in der Kartei von Star Model in Herisau figurierte, als "Talk About" eine "Verstärkung" suchte, empfahl die Agentur Irene Bruggmann dem Betreuer und Manager der Girl-Gruppe, Peter Weibel aus Wil, zu Gesangsproben.

Weibel erkannte sofort Irenes Talent und Potential. Er entschloss sich, ihre gesangliche Entwicklung gezielt zu fördern. Ausgebildet in Jazz-Tanz, brachte die ehemalige Kunstturnerin auch die übrigen Voraussetzungen für einen Einstieg bei "Talk About" mit.

Nicht gestohlen

Irene Bruggmann hat ihr Talent übrigens nicht gestohlen: Bereits ihre Mutter Stefanie wollte irgendwann einmal Schlagersängerin werden und spielt Piccolo; Vater Heinz ist Leadtrompeter bei der Guggenmusig "Tüüfels-Husare", wo auch die Schwester mittut. Irenes Bruder spielt Keyboard.



"Talk About" – gefragte Girlie-Group in der Schweizer Show-Szene.

"Groovig"

Auf den Musikstil der Gruppe angesprochen, vergleicht Irene das Repertoire von "Talk About" mit den "Back Street Boys" oder als eine Mischung von Dancefloor, Soul und Funk mit eingebauter, getanzter Choreographie. Die Begleitmusik sind eigene Titel, die von verschiedenen Songwritern geschrieben wurden. Der erste Titel, "Soul Affair", wurde beispielsweise von Phil Dankner komponiert. Wie Weibel versicherte, hätten bereits einige bekannte Komponisten ihr Interesse an der Girlie-Group signalisiert. Gemäss Manager Peter Weibel haben die "Talk About" natürlich von der englischen Girl-Gruppe "Spice Girls" profitiert, die die Girlie-Groups erst so populär gemacht hätten.

Zukunftsträume

Zwar habe die Lehre als Kosmetikerin – als Basis gewissermassen – Priorität, so Irene; ihre Ziele jedoch seien höher gesteckt. Sie könne sich gut vorstellen, für ein paar Jahre professionell im Showbusiness tätig zu sein. Auch würde sie ein Job als Model sehr faszinieren.

Erster Fernsehauftritt

Am 21. Dezember 1996 – als absolutes Highlight gewissermassen – hatten "Talk About" in "Top of Switzerland" ihren ersten Fernsehauftritt. Unter der Moderation der Schmirinski's waren sie in prominenter Gesellschaft: Der Bo Katz-

man Chor, Florian Schneider, Monika Kaelin, Che & Ray, Udo Jürgens sowie Géraldine Olivier waren mit von der Partie.

Ende März weilte ein Kamerateam von 3 SAT mehrere Tage in Wil und drehte eine "Home-Story" über "Talk About" allgemein und über Irene Bruggmann im speziellen. Aber auch "10 vor 10" interessierte sich für die Girlie-Group und brachte eine Woche später einen Beitrag aus dem Trainingscenter.

Zur gleichen Zeit brachten "Talk About" – Irene Bruggmann aus Wil sowie die drei Schwestern Mady, Roberta und Laura Porpiglia aus Aadorf – ihre erste CD "Not gonna stop" auf den Markt und schafften damit den Durchbruch.

Nebst zahlreichen Auftritten in der ganzen Schweiz an Vereinsveranstaltungen, Open airs, in Clubs oder am Radio folgten im Oktober Auftritte in Italien und Deutschland. Anfangs August wurden "Talk About" von der Plattenfirma K-tel eingeladen, zusammen mit Boy- und Girl-Groups wie "Take That", "Tic Tac Toe", "Backstreet Boys", "Caught in the Act", "No Mercy" usw. den internationalen Sampler "Best of Boys and Girls" aufzunehmen.

Im November folgt nun die zweite CD von "Talk About" mit dem Titel "Never". Auf Weihnachten hin werden die vier Mädchen zusammen mit Bo Katzman, Code 5, Marco Rima usw. unter der Federführung von Swiss Artists United ein Weihnachtslied für kranke Kinder aufnehmen. Den vorläufigen Karriere-Höhepunkt für Irene Bruggmann und "Talk About" wird anfangs Januar 1998 eine Italien-Tournee mit diversen Konzerten bilden.

jes

Juli

19. FC Wil gewinnt dank zwei Toren in letzter Minute gegen Schaffhausen mit 2:1 (0:1).

20. Da der Circus Balloni seinen 100. Geburtstag feiert, startet er mit einem Spitzenprogramm zur Jubiläumstournee. Auf der Wiler Weierwiese sorgen Generationen von internationalen Artisten, echte Tiere und andere Sensationen für ein unvergessliches Familienspektakel im nostalgischen Segeltuchzelt.

22. Die neben McDonald's geplante Indoor-Kart-Anlage bleibt weiterhin in der Projekt-Phase. Die Rickenbacher Baukommission hat entschieden, die Erschliessung des Sportgeländes via Sonnmattstrasse nicht zu bewilligen. Die Indoor-Kart AG Wil als Bauherrin hat gegen den Entscheid Rekurs eingereicht.

Die letzte und entscheidende Qualifikationsrunde zur Schweizermeisterschaft 1997 in der 25m-Distanz ist vorüber, und die Wiler Militärschützen haben diese letzte Hürde genommen. Sie zählen somit innerhalb der Landesgrenzen zu den besten zwanzig Vereinen.

Heute um 13.40 Uhr (!) wurde eine Frau im ShopWil von einem unbekannten Mann mit einem Messer bedroht und zur Herausgabe des Portemonnaies gezwungen. Der Täter entkam mit wenig Bargeld in unbekannter Richtung.

23. Musikprofessor Kurt Widmer wurde vom Baselbieter Regierungsrat mit dem mit 25000 Franken dotierten Förderpreis ausgezeichnet. Geehrt wurde der Wiler für seine Tätigkeit als Konzertsänger, Liederinterpret und für seine Lehrtätigkeit am Konservatorium Basel. Widmer lebt und wirkt seit 25 Jahren in Basel, bezeichnet sich aber immer noch gerne als Wiler.

Langanhaltende Regenschauer, wenig sommerliche Temperaturen lassen bis anhin wenig Badefreuden aufkommen. In Wils Badeanstalten hofft man nun darauf, dass der August besseres Wetter und mehr Gäste beschert.

24. Erstmals werden nach den Sommerferien die neuen Erst-



Neu

Entdecken Sie die neue
Modewelt von Bonsaver
auf drei Etagen:

- | | |
|----|------------------------------|
| OG | Exklusiv
Klassik |
| EG | Trend |
| UG | Young Fashion
Esprit Shop |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Herzlich willkommen

Wil

mode
Bonsaver

Arbon
Metropol-Center

Wil Haus City
Ob. Bahnhofstrasse

Öffnungszeiten:

Mo	13.00 – 18.30 Uhr
Di	09.00 – 21.00 Uhr
Mi–Fr	09.00 – 18.30 Uhr
Sa	09.00 – 17.00 Uhr

bei uns!

Musikprofessor Dr. Kurt Pahlen: "Ich bin ein Wiler"

Am Montag, 26. Mai, feierte der bekannte Musikprofessor Dr. Kurt Pahlen seinen 90. Geburtstag. Ihm zu Ehren widmete die Sendung "Schweiz Aktuell" im Fernsehen DRS einen Beitrag.

Dr. Kurt Pahlen ist auch in Wil ein gerngesehener Gast und besucht regelmässig die Auführungen der Theatergesellschaft.

Liebeserklärung

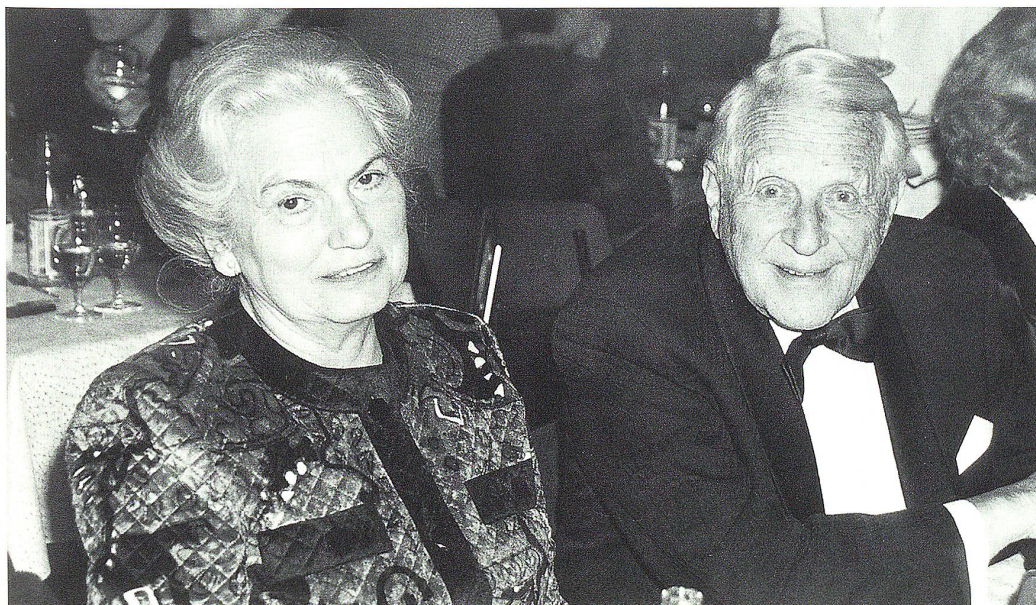
"Meine Liebeserklärung gilt nicht nur den Mitwirkenden der Theatergesellschaft, ich habe auch die Stadt Wil in mein Herz geschlossen", freute er sich anlässlich der Schlussfeier des Musicals "Show-Boat". Der Musikprofessor zeigte sich tief berührt von der künstlerischen Leistung von Chor, Orchester und Solisten und lobte: "Ihr habt Unglaubliches geleistet. Seit 130 Jahren wird in Wil Theater gespielt. Die Tradition hat Kriegs- und Krisenzeiten überlebt – und Wil spielt weiter Theater. Dass es solche Städte gibt, das ist meine Hoffnung." Dazu übersetzte er einen spanischen Leitsatz: "Das Wichtigste an der

Kunst ist nicht der persönliche Triumph, das Wichtigste ist die Aufgabe – und es ist unsere Aufgabe, die Kunst zu erhalten." Besonders freute er sich darüber, zu erleben, wie eine junge Generation die Fahne übernimmt und sie weiterträgt. In Anlehnung an Kennedys Worte schloss er mit dem wohl grössten Kompliment: "Gestatten Sie mir zu sagen: Ich bin ein Wiler."

"Freude bereiten"

Kurt Pahlen gilt als international geachteter Fachmann. In seinem erfüllten Leben hat er den grössten Opernhäusern der Welt vorgestanden und mit berühmten Musikern zusammengearbeitet. Als Musikwissenschaftler hat er über 60 Bücher geschrieben, die in 16 Sprachen übersetzt wurden. Zur Zeit arbeitet er täglich an seiner Autobiographie. Ein Lob aus seinem Munde ist für jeden Künstler ein grossartiges Kompliment. "Kunst und Kultur leben nicht nur durch die Profis, es sind die Amateure, die – wie das lateinische Wort *amare* aussagt – die Liebe hineinbringen", betonte er. "Was nützt die grossartigste Leistung, wenn das Volk nicht dahinter steht?" Und für das Volk arbeitet und wirkt Kurt Pahlen, er möchte "den Menschen Freude bereiten und sie zur Musik führen". Seit den 70er Jahren wohnt der berühmte Musiker im zürcherischen Männedorf. Auch aus Wil erhielt Professor Kurt Pahlen die besten Glückwünsche zum runden Geburtstag. Wir hoffen mit ihm, dass sich sein Wunsch erfüllt: "Weiter so zu arbeiten wie im Augenblick und dem Menschen Freude zu bereiten."

chk



Professor Dr. Kurt Pahlen und Gattin

Juli

Realschüler aus Rossrüti nicht mehr in Wil, sondern in Bronschhofen eingeschult. Mit dieser Einwilligung der Rossrüter hat Bronschhofen ein deutliches Zeichen zur bestehenden Oberstufenfrage gesetzt.

Anfangs September soll in den Räumlichkeiten des ehemaligen Arcade im Landhaus eine neue Diskothek eröffnet werden. Initianten sind Claudel Kramer und Bruno Renggli, Wirte des Café Restaurants Filzfabrik Wil.

Unter dem Motto "Gemeinsam statt einsam" findet einmal im Monat – jeweils am letzten Montag – im Pensionärsraum des Altersheims Sonnenhof der "Senioren-Zmittag" statt.

Neu: Saga Khan Party-Service. Der Mongolen-Kurier kommt jetzt auch an Ihre Party!

Nach 35 verdienten Dienstjahren bei Möbel Kost wird der gelernte Polsterer Franz Trost die schönen Seiten der Pension geniessen. Das ganze Team und allen voran Kurt Kost wünschen Franz Trost und seiner Lebensgefährtin Edith Trost für ihren Lebensabend weiterhin die beste Gesundheit.

Der Wiler Radprofi Alex Zülle fährt ab nächstem Jahr für das französische Festina-Team. Zülle und dessen Manager Marc Biver einigten sich mit Festina-Teamchef Bruno Rousset auf einen Zweijahres-Vertrag mit einer Option für eine dritte Saison.

Anfangs hat sie kein Wort schweizerdeutsch verstanden, inzwischen antwortet sie ihrer Kundschaft am Migros-Früchtestand im St.Galler Dialekt. Erica Hutchings ist Studentin, kommt aus Cleveland/TN und verbringt den Sommer im Rahmen eines Austauschprogrammes in Wil.

25. Roger Zürcher übernimmt als Haupttrainer auf diese Saison neu das U-19-Nachwuchsteam des FC Wil. Die ersten Ziele sind erreicht. Am 10. August beginnt die neue Spielsaison. Die erste Mannschaft trifft bei ihrem nächsten Spiel auswärts auf Lugano.

Juli

26. Die Wiler Feuerwehr schenkt der Jugendfeuerwehr im appenzellischen Lutzenberg 20 ausgerangte Feuerwehrhelme. Da die Hüte für die Kinder ein wenig zu gross sind, füllte man sie kurzerhand mit Filz.

27. Géraldine Karrer, die 19jährige Wilerin, hat es geschafft: Zusammen mit ihrem Pferd "Shalom Powerman" gewann die talentierte Nachwuchssreiterin am Wochenende souverän Goldmedaille und Titel an den Schweizermeisterschaften Military Junioren und Junge Reiter.

28. Nach 27jähriger Tätigkeit am Spital und Pflegeheim tritt Dora Roduner in den Ruhestand.

Die Hofchilbi hat Tradition, die Marke des Biers ebenso. Deshalb will die Brauerei Feldschlösschen-Hürlimann das Chilbi-Bier auch künftig offerieren; obwohl der Stiftungsrat beschlossen hat, im Hof-Restaurant "Schützengarten"-Bier auszuschenken. Allerdings geht der Erlös aus dem Bier-Verkauf nicht mehr an die Stiftung, sondern an die Vereine.

Im ersten Auswärtsspiel erkämpfte sich der FC Wil ein 1:1-Unentschieden gegen den NLA-Absteiger in Lugano.

Mindestens 3000 Besucher sehen dicht gedrängt, wie "Mister Schweiz" Alessandro Augsburger an der Hof-Chilbi das erste Fass ansticht.

29. Am Projekt-Wettbewerb für die Mittelschule Wil kann sich lediglich ein Architekturbüro aus der Standortgemeinde Wil beteiligen: Josef Leo Benz, in ARGE mit den Architekten Pfister und Schiess, liegt nach der ersten Ausscheidung noch im Rennen.

Mel Gibson als rasender Vater hat am Dienstagabend bei der Filmpremiere des Wiler Openair-Kinos alle Sympathien des Publikums auf seiner Seite. Über 200 Zuschauer nutzen den lauen, herrlichen Sommerabend für ein Kinoerlebnis unter freiem Himmel und bangten mit den Eltern um ihren entführten Sohn. Die Kino-Sai-

Robert Schäfer und die Erfolgsgeschichte der Stihl & Co. Wil

Mit einem Fest für die ganze Belegschaft wurden am Freitag abend, 27. Juni, in der Firma Stihl & Co. der Abschied und die Pensionierung des langjährigen Geschäftsleiters Robert Schäfer gefeiert. Hans-Peter Stihl lobte den führenden Kadermann in den höchsten Tönen: "Das Sägekettenwerk in Wil zählt zu den Perlen in der Stihl-Gruppe, ein wesentliches Verdienst des Mannes, der den Aufbau des Wiler Werkes von Anfang an geprägt hat."



"Papa Roberto" oder "Häuptling Weisses Pferd", wie er von der Belegschaft liebevoll genannt wurde, trat Ende Juni in den Ruhestand.



Die ganze Belegschaft, 264 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, standen Spalier, als ihr Chef Robert Schäfer mit Gattin Martha in einer Kutsche zur Abschiedsfeier vorfuhr.

Die Erfolgsgeschichte

„Der Aufbau unserer Schweizer Sägekettenfertigung in Wil ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Sie sucht in der Stihl-Gruppe ihresgleichen. Und sie ist vor allem eng mit dem Namen von Robert Schäfer verbunden“, lobte Konzernleiter Hans-Peter Stihl seinen langjährigen Kadermann. „Robert Schäfer war hier nicht nur unser Mann der ersten Stunde. Er hat diesen Betrieb jetzt auch 23 Jahre lang als Geschäftsführer geleitet und zu dem gemacht, was er heute ist.“ In seiner Ansprache würdigte er die einzigartige Karriere: „Als ich Robert Schäfer 1974 bat, die Verlagerung der Kettenfertigung von Waiblingen nach Wil in die Hand zu nehmen und diesen Betrieb aufzubauen, hatte er sich bereits vielfach bewährt. Er hatte sich vom Werkzeugmacherlehrling bis zum Leiter des Sonderbetriebsmittelbaus hochgearbeitet und sich dabei etliche Sporen verdient. Schon damals hat er sich als Könnler in seinem Fachgebiet und als äusserst durchsetzungsfähig erwiesen. Er verlangte von seinen Mitarbeitern nicht mehr als von sich selbst und ging immer mit gutem Beispiel voran. Herr Schäfer hat meine Erwartungen in Wil weit übertroffen. Er hat in den gut 23 Jahren, in denen dieser Betrieb hier auf- und ausgebaut wurde, ein Meisterstück vollbracht. Es spricht auch für seine Führungsqualität, dass er seine Führungsmannschaft weitgehend seit Beginn seiner Tätigkeit in der Schweiz zusammengehalten hat.“

50 Jahre Stihl

Im April konnte Robert Schäfer auf seine 50jährige Betriebszugehörigkeit bei der Firma Stihl zurückblicken. Nach 50 Jahren Stihl möchte der Geschäftsleiter, der im Herbst 67 Jahre alt wird, in den wohlverdienten Ruhestand treten. „Ich wollte möglichst lange von seinem Wissen und Können, aber auch von seiner Führungskraft profitieren. Wenn er jetzt aufhören will, muss ich das respektieren, obwohl er vom Temperament und von der Spannkraft her natürlich wesentlich jünger als 67 ist und ich mir auch gar nicht vorstellen kann, wie er ohne Stihl leben will“, bedauerte Hans-Peter Stihl.

Der Nachfolger

„Es war nicht einfach, einen Nachfolger für die grossen Schuhe zu finden“, bemerkte Hans-Peter Stihl. „Wir sind im eigenen Betrieb fündig geworden. Dr. Walter Engelhard ist bereits seit dem 1. Januar hier und von Robert Schäfer gut eingearbeitet worden. Am 1. Juli wird er den Stab übernehmen und die Geschäftsführung bei Stihl & Co. antreten. Dr. Engelhard ist wie Robert Schäfer gelernter Werkzeugmacher, hat Maschinenbau studiert und ist Diplom-Ingenieur. Er bringt für die Aufgabe in Wil hervorragende Voraussetzungen mit.“ *chk*

Juli

son geht bis 17. August weiter, täglich mit neuen Highlights.

Karin Hagmann bleibt im Diskuswerfen innerhalb der Landesgrenzen ohne Konkurrenz. Sie verteidigt an den Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften in Basel ihren Titel souverän. Mit der Goldmedaille im Kugelstossen hatte aber nicht einmal sie selbst gerechnet.

30. Das Jugendorchester unter der Leitung von Martin Baur reist dieses Jahr nach Minnesota. Die rund 50 Jugendlichen versuchen den amerikanischen Zuhörern das Schaffen an Schweizer Musikschulen näherzubringen, und auch der kulturelle Austausch kommt dabei nicht zu kurz.

Knapp zwei Wochen nach dem ersten Hilfsgüter-Transport ins Überschwemmungsgebiet Dobrzeń Wielki verlässt erneut ein Lastwagen der Aslantrans AG Rickenbach die Stadt. Er wird heute mittag in Polen eintreffen.

31. Heute tritt Anton Willi, Leiter der AHV/IV-Zweigstelle Wil, in den wohlverdienten Ruhestand. Mit seinem Ausscheiden geht im Rathaus eine Ära zu Ende, die vor über 43 Jahren bei der Wiler Stadtverwaltung ihren Anfang nahm.

IN SACHEN JEANS UND FREIZEITMODE
SIND WIR MIT UNSEREN MARKEN SPITZE...

..... IM 1. STOCK HABEN..WIR MIT
HOCHKARÄTIGER MODE

ABER NOCH
EINIGES MEHR
ZU BIETEN...



mewi's

ob. Bahnhofstr. 43 • Wil

Enrico Caspari: "Wir verkaufen optische Täuschungen."

Das Theater in Chicago, Udo Jürgens, Bruno Franzen, die Automobilkonzerne Mercedes, Porsche, Opel, die Bavaria Filmstudios, Schauspielhäuser und Theater usw. – sie alle gehören zu seinem Kundenkreis. Die Rede ist vom Wiler Künstler Enrico Caspari (47), der in Züberwangen sein Atelier eingerichtet hat. Als absoluter Spezialist hat er den Sprung in die "crème de la crème" geschafft.

Man sieht es ihm nicht an. Er ist kein Spinner, kein Verrückter, kein Protzer – er ist trotz seines



Wandgemälde von den "Kaisermanövern" in einem Privathaushalt, das bezüglich der Farben der Uniformen viel Recherchierarbeit erforderte.



Gehört zum Alltag: Fertigung von Bühnenbildern für Schauspielhaus und Theater im Atelier. Hier werden die Kulissen für die Premiere des "Glöckner von Notre Dame" im Bahnhof Zürich gefertigt.

August

1. Die Fahnen satt vom Regen, das Rednerpult ein leeres Versprechen: Der 1. August wurde auf Neugruben vom Regen davongespült, die Feier abgesagt.

Zweimal 25 Jahre im Dienst der Stadt Wil: Vor 25 Jahren nahm Peter Zingg, Klärmeister in der ARA Freudenu, seine Tätigkeit in der Stadt Wil auf, und Willi Schneider als Berufsberater bei der Berufs- und Laufbahnberatung Wil-Gossau-Alttoggenburg.

Zwei tolle Erfolge für Radsportler des Wiler Fit-Bike-Teams: An den Mountain-Bike-Schweizermeisterschaften holten Dani Keller (Bronschhofen) die Gold- und Pascal Hugentobler (Züberwangen) die Silbermedaille.

2. In nur eineinhalb Wochen wurden - trotz Ferienzeit - Rund 40m³ oder rund 5 Tonnen Sammelgut beim städtischen Werkhof abgegeben. Dieses Sammelergebnis und die gute Qualität der abgegebenen Kleider, Bettwäsche, Schuhe, Stiefel usw. zeigen eindrücklich die Verbundenheit und die Solidarität der Wiler Bevölkerung mit den Bürgerinnen und Bürgern der Partnergemeinde Dobrzeń Wielki.

Das Badifest fällt buchstäblich ins Wasser, stattdessen organisieren die Verantwortlichen kurzfristig eine House-Party in der Remise. Die Badi Weierwiese war zwar vorbereitet auf das grosse Fest, blieb aber am Samstag geschlossen. Die Jugendlichen trösteten sich mit der Live-Musik und dem nächtlichen Discoplausch in der Remise. Vielleicht klappt's nächstes Jahr mit dem Badifest, einem "Ferienplausch-Anlass für die ganze Familie".

Das Wiler Fussballhoch kann auch vom Favoriten Young Boys nicht gestoppt werden. Nach einer verpassten Anfangsphase mit einem 0:1-Rückstand fängt sich die Mannschaft von Trainer Marcel Koller vor 2100 Zuschauern dank viel Kampfgeist prächtig. Soller mit zwei und Hafner mit einem Tor sorgen für den Umschwung zum tollen 3:2-Erfolg. Die Äbtstädter sind nun alleinige Tabellenführer.

August

Heute abend ist Fritz Wüthrich im Alter von erst 62 Jahren auf dem Vita-Parcours infolge Herzversagens gestorben.

6. Seit 1. Mai funktioniert sie in Wil problemlos, ab 1. Januar 1998 soll sie auch in Flawil eingeführt werden: die einmalwöchentliche Kehrichtabfuhr.

7. Heute feiert Karl Schönenberger, erfolgreichster Wiler Schachspieler, bei beneidenswerter geistiger und körperlicher Verfassung sein 70. Wiegenfest.

Die Einsprachen gegen den Ausbau des Friedhofs Altstadt sind zurückgezogen worden. Stadtrat und Anstösser haben sich auf eine Bepflanzung geeinigt, die den Bewohnern der Liegenschaften an der Waldeggstrasse die direkte Sicht auf die Grabstätten nimmt. Der nötige Nachtragskredit wurde vom Stadtrat genehmigt.

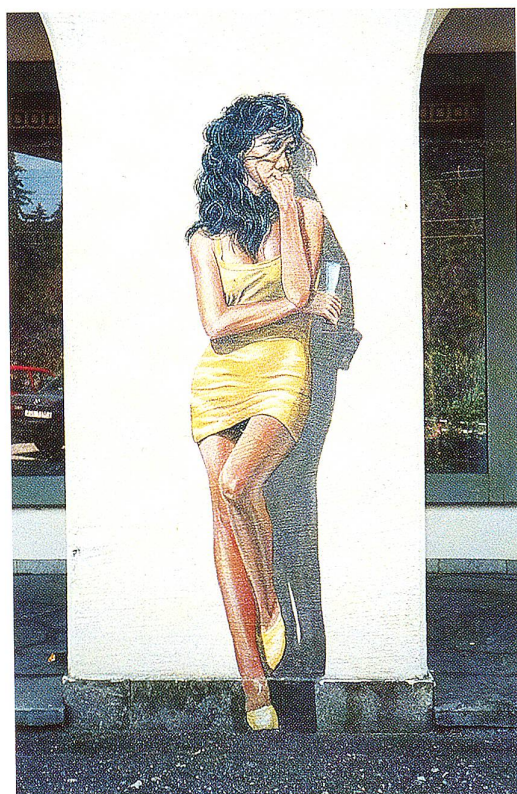
Nun hat auch die Kantonspolizei St.Gallen zwei Lasergeräte im Einsatz. "Wir wollen damit nicht generelle Radarkontrollen machen, sondern ganz gezielt einzelne und auffällige Temposünder überführen", betont Polizeikommandant Alfred Schelling.

Erneut höchste Auszeichnung für den Wiler Kung-Fu-Meister Jürg Ziegler. "Die Blitzfaust", wie der grosse Meister in Kampfkunstkreisen genannt wird, wurde Ende Juli in Malaysia doppelt geehrt. Gemeinsam mit der "Schweizer Kung-Fu-Nationalmannschaft", die unter seiner Leitung stand, holte er sich den "Excellent Performance Award", die höchste Titel-Auszeichnung. Mit einer speziellen Anerkennungsurkunde für seine Schule "Jürg Ziegler Martial Arts Center" wurde der Wiler zudem vom Bürgermeister persönlich geehrt.

8. Nachdem das Disco-Projekt im Geschäftshaus "Polaris" nicht zustandekommt, werden die Initianten voraussichtlich am 5. September im ehemaligen Dancing "Arcade" den "Cave Club" aus der Taufe heben. Bruno Renggli und Claudel Kramer, Betreiber der



Enrico Caspari zeichnet seine Entwürfe auf dem Computer.



Eine optische Täuschung – vom "Meister" selbst gemalt

Erfolges ein ganz normaler, bescheidener Mensch geblieben, fast ein wenig scheu, der täglich seinem Job nachgeht – vielleicht mit ein bisschen mehr Verbissenheit als andere: Enrico Caspari.

Er hat eine ganz "normale" Malerlehre bei der Firma Jakob Buri in Wil absolviert. "Ich wusste aber damals schon, dass ich mich einmal auf etwas Kreativeres – Bühnenmaler zum Beispiel – konzentrieren und weiterbilden würde", erklärt Caspari. "Ein gewisses Talent zum Zeichnen und Malen haben mir bereits die Lehrer in der Schule attestiert und mich in diese Richtung gewiesen. Es gab aber damals noch keine Biga-Lehrstelle für Bühnen- und Theatermaler. Ich machte nach meiner Lehre eine zweijährige Zusatzausbildung beim Stadttheater St.Gallen", so Caspari.

Die nächste Station sei das Schweizer Fernsehen gewesen. Während zwei Jahren habe er Kulissen für verschiedenste Sendungen gebaut. Dazu habe beispielsweise die Kulisse für Staneks Sendung zur ersten Mondlandung gehört. Anschliessend habe er sechs Jahre für das Opernhaus Zürich gearbeitet. Dank vielen guten Verbindungen, die er sich im Laufe der Jahre

geschaffen hat, habe er dann vor 19½ Jahren den Sprung in die Selbständigkeit gewagt – ein kluger Entscheid, wie sich im nachhinein herausstellte.

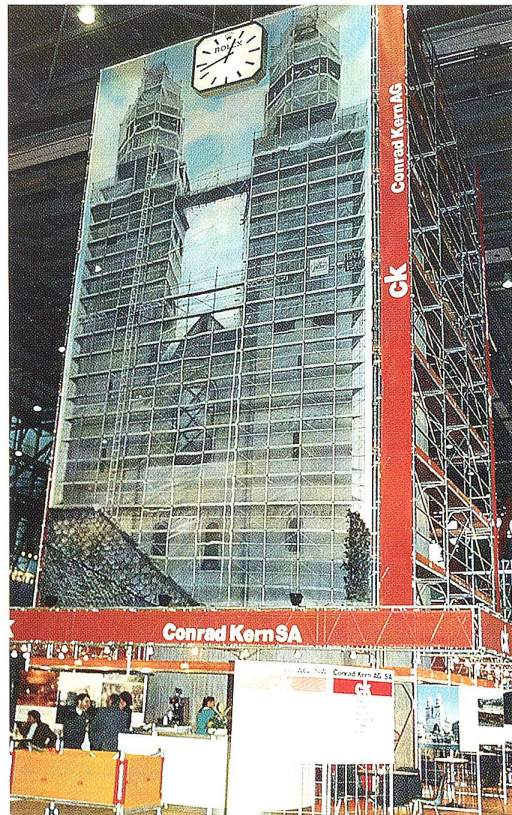
Heute Lehre möglich

Zusammen mit einigen Kollegen hat Enrico Caspari für das Biga vor Jahren einen Modell-Lehrgang zusammengestellt. Heute ist der Beruf anerkannt. Caspari bildet seit 10 Jahren Lehrlinge aus; zur Zeit sind, nebst vier Festangestellten, drei Lehrlinge bei ihm beschäftigt. Lehrstellen gibt es gesamtschweizerisch nur sechs: in Bern, Basel, beim Stadttheater St.Gallen, dem Opern- und Schauspielhaus Zürich und eben in Züberwangen.

Sehr abwechslungsreich

Wirft man einen Blick in die Referenzliste von Enrico Caspari, liest sie sich wie ein "Who's who". Der Tätigkeitsbereich ist ebenso vielseitig wie die Kundschaft.

Im Bereich Bühnenbilder ist die Kulisse des Wiler Show Boats in bester Erinnerung. Caspari hat die Vorlage vollständig auf dem Computer entworfen und berechnet. Er arbeitet natürlich auch für grosse Bühnen wie das Opern- und



Zur Gerüstabdeckung werden oft Baunetzbilder verwendet.



Zwei Lehrtöchter bemalen die Restaurantwand im Fit Point Stelz mit Sportsujets

August

"Filzfabrik", wollen damit eine Alternative für Nachtschwärmer schaffen, die nach St.Gallen oder Zürich pilgern müssen, wenn sie zu später Stunde noch tanzen wollen.

Spontan und unkompliziert ist sie entstanden, am 15. August feiert sie Vernissage: Die Ausstellung "Toggenburg Speziell" zeigt Werke von neun Kunstschaffenden des Tals. Hauptinitiant ist der Lütisburger Roland Sommer. Zusammen mit acht Künstlerinnen und Künstlern will er in Wil einen Ausschnitt des Toggenburger Kulturschaffens repräsentieren.

Dass sie ihre Aufführungen in Wil nicht wie geplant über die Bühne bringen können, daran haben sich die Laienschauspieler/innen der "Badener Maske" fast gewöhnt. So muss die Open-air-Aufführung von Giacomo Puccinis Oper "Gian-Schicchi" wegen schlechter Wetterprognose in die Tonhalle verlegt werden. Zumindest der Tote (Stadtpolizist Armin Näf) hat gut lachen, nachdem die ganze raffgierige Verwandtschaft zur Kenntnis nehmen muss, dass sie erbt wird.

Der Schachklub Wil führt sein stärkstbesetztes Turnier in seiner Vereinsgeschichte durch. Dazu sind neben den beiden Berufsspielern Kelecevic und Josic die zwei Ostschweizer Spitzenspieler Näf und Potterat eingeladen worden. Für die vier Wiler Spieler Germann, Kobler, Fässler und Karrer bedeutet dieses Turnier einen richtigen Härtestest.

9. Den Träumen folgte ein böses Erwachen. Der FC Wil tritt beim 0:4 (0:2) in Delémont nie wie ein Tabellenführer auf – Delémont spielt in Bestform.

10. Die CSP führt auf der Wiese beim Stadtweier das schon traditionelle Spielfest durch.

11. Erster Schultag im neuen Schuljahr: Vieles ist neu, Lehrplan, 5-Tage-Woche, Blockzeiten – und speziell in Wil, im Al-leeschulhaus, starten acht Klassen mit dem neuen Schulmodell "Prisma". Hauptmerkmal des Schulentwicklungs-

August

konzeptes ist, dass die Jahrgangsklassen aufgelöst wurden und neu in einem Dreiklassensystem unterrichtet wird. Gerechnet wird mit Klassengrössen zwischen 18 und 23 Kindern. Ziel ist es, schwache Schüler möglichst optimal zu fördern und starke möglichst optimal zu fordern, dies durch Zusammenarbeit zwischen Regelklassenlehrkraft, Fachlehrkraft für Deutsch/Stützunterricht, Mitschülern und Lehrern.

Das "Kathi" startet am Montag unter neuer Führung ins neue Schuljahr: Christoph Domeisen ist zum neuen Schulleiter gewählt worden – in der 152jährigen Geschichte der Mädchensekundarschule der erste Mann in dieser ausgesprochenen Frauendomäne.

Statt wie ursprünglich erhofft auf dem Wiesland unweit des Priorats, verwirklicht der Verein Nazareth sein Schulprojekt nun an anderer Stelle – die Suche nach dem Grundstück ist abgeschlossen. Bevor jedoch dieser Bau in Angriff genommen wird, hat der Verein mit einem Container-Provisorium rechtzeitig zum Schulbeginn neue Räumlichkeiten für die wachsende Anzahl Schüler geschaffen.

14. Die Baustelle Stadtsaal/Kinos nimmt langsam Formen an: In der nächsten Woche soll bereits mit den Hochbauarbeiten begonnen werden.

Der Stadtrat hat an einer vom Schulrat beantragten Erweiterung des Kinderhortes an der Thurastrasse 16 zugestimmt. Für die Horterweiterung wird die leerstehende Wohnung im 1. Obergeschoss dazugemietet.

Das Amt für Lebensmittelkontrolle des Kantons St. Gallen hat in den Schwimmbädern Weerwise und Bergholz Proben entnommen, um die mikrobiologische und die chemische Beschaffenheit des Badewassers zu untersuchen. Die Labor-Untersuchungs-Ergebnisse sind gut.

Im Rahmen der Hilfsaktion für die polnische Partnergemeinde Dobrzeń Wielki spendete die

Schauspielhaus Zürich, das Stadttheater St. Gallen und viele andere. So hat er beispielsweise das Bühnenbild "Aida" für das Opernhaus in Chicago gefertigt.

Vom Himmel zur Hölle

Wandmalereien erfreuen sich stets grösserer Beliebtheit. "Sie sind natürlich auch sehr dankbar, weil man sie im Normalfall nicht unter Zeitdruck malen muss", erklärt Enrico Caspari. "Sie sind in vielen Privathaushalten zu finden; die Öffentlichkeit weiss in der Regel nichts davon. Oft werden Hallenbäder mit Palmen und Sandstrand verziert, oder in einer Pergola täuscht ein Gemälde eine schöne Aussicht in die Berge vor." "In einem Haushalt in der Region Wil malten wir die 'Kaisermanöver'. Es war ein sehr schwieriges Unterfangen, denn es bestanden nur Schwarzweiss-Vorlagen. Um die richtigen Far-

PERSÖNLICHES

ben der Uniformen herauszufinden, musste im Militärmuseum Bern, in München und in Amsterdam recherchiert werden."

Im Haus von Bruno Franzen habe man beispielsweise den gläsernen Liftschacht bemalt. Der Besucher im Lift erhalte so den Eindruck, dass er von der Hölle in Richtung Himmel fährt. Im Haus von Rolf Knie führe eine Wendeltreppe vom Estrich zum Keller resp. vom Himmel bis auf den Meeresgrund.

Bei einem Bankgebäude in St. Gallen hätte seine Firma verschiedene Leute auf die Wand gemalt, die den Eindruck erweckten, die Bank würde gestürmt. Bei Wandmalereien entstehe sowieso oft eine optische Täuschung, die für die Wirklichkeit gehalten werde.

"Für Werbeaufnahmen von Autos haben wir schon Schienen auf die Strasse gemalt. Der Betrachter hatte dann den Eindruck, das Auto fahre auf richtigen Schienen", führt Enrico Caspari weiter aus.



Vorbereitungen zu "Kunden stürmen die Bank".



Erlebnis-Gastronomie: "Schlosskeller" im Hotel Central in Zürich.

Erlebnis-Gastronomie

Für Enrico Caspari wird der Bereich "Erlebnis-Gastronomie" immer wichtiger. Seine Malereien sollen die Gäste in eine andere Welt versetzen. So hat Caspari unter anderem das Alpenrock-House (ehem. Black-Out) in Kloten, die Pizzeria- Ketten "Mamma mia" und "Sam's Pizzaland", das "Back Stage" in St.Gallen sowie den "Stadthof 11" und das Hotel Central in Zürich gestaltet. Zu seinen Kunden gehören aber auch Freddy Burger und Udo Jürgens mit den Adagios in Zürich und Luzern.

Von "Via Mala" bis "Fascht e Familie"

"In vielen Filmen sind Kulissen aus unserem Atelier zu sehen", meint Caspari, "so z.B. 'Der Bär', 'Rossini', 'Via Mala', 'Das gefrorene Herz', 'Marienhof', 'Der schwarze Tanner', 'Höhenfeuer', 'Rote Erde' usw. Auch die Hintergründe aus 'Fascht e Familie' stammen aus unserer Produktion. Zur Premiere vom 'Glöckner von Notre Dame' in der Zürcher Bahnhofhalle haben wir

19 (!) Meter hohe Kulissen gebaut." Schliesslich gehören zum Angebot der Firma Caspari auch bemalte Baunetze, die das Gerüst verdecken und die Baustelle optisch gefälliger aussehen lassen.

Mit Computer

"Die meisten Entwürfe werden von mir auf dem Computer gezeichnet. Dies hat den Vorteil, dass Änderungen oder Anpassungen in kürzester Zeit ausgeführt werden können. Für Wandmalereien kommen die Aufträge oft von Innenarchitekten. Manchmal haben sie genaue Vorstellungen, oft aber muss ich ihnen ein paar Entwürfe vorlegen – mit dem Computer kein Problem".

jes

August

Bevölkerung der Stadt Wil bisher rund 28600 Franken; 11000 Franken davon resultieren aus einer Sonntagskollekte der Katholischen Kirchgemeinde Wil.

In den Sommerferien legte die Stadtgärtnerei vor der St.Peterkirche eine Staudenrabatte an. Die Schrittplatten dienen der Zugänglichkeit bei der künftigen Gartenpflege.

Endspurt im Open-air-Kino Wil: Bis zum Sonntag stehen noch vier Filmhits bevor. Höhepunkt wird die exklusive Vorpremiere des langerwarteten Kinofilm des TV-Komikers Dr. Bean vom Freitag abend. Ebenfalls Kassenerfolge des vergangenen Jahres sind "Evita" mit Madonna (Donnerstag), der Katastrophenfilm "Twister" (Samstag) und der Zeichentrickfilm "Der Glöckner von Notre Dame" (Sonntag).

Trotz einem tollen 2. Platz in der abgelaufenen 2.-Liga-Saison löste sich die Damenmannschaft des FC Wil praktisch in Luft auf, und in Wil muss zumindest vorderhand auf Damen Fussball verzichtet werden. Präsidentin Pia Näf baut für die Zukunft auf die Jugend.

Einen beachtlichen Erfolg kann ein zäher Sportler aus Wil erzielen: Der 29jährige Informatikingenieur Christian Schmid qualifizierte sich anlässlich des Ironman in Zürich für die Teilnahme am härtesten und bekanntesten Triathlon der Welt, nämlich für den Ironman Hawaii vom 18. Oktober.

15. Letzte Nacht sind acht Personenwagen aufgebrochen worden. Zwei weitere Fahrzeuge wurden entwendet, eines aber wieder gefunden. Gestohlen wurden Radiogeräte, Natels und Bargeld. Die Deliktsumme beträgt mehrere tausend Franken. Betroffen waren die Quartiere um die St.Gallerstrasse/Gottfried-Keller-Strasse.

Im St.Peter-Park versammeln sich die Schüler und Schülerinnen aller acht Klassen des Al-leeschulhauses. Gemeinsam bilden die 180 Kinder eine Sonne, die "Prisma-Sonne";



Ihre
Weinhandlung
mit dem
erlesenen
Sortiment

Ehrat Weine AG

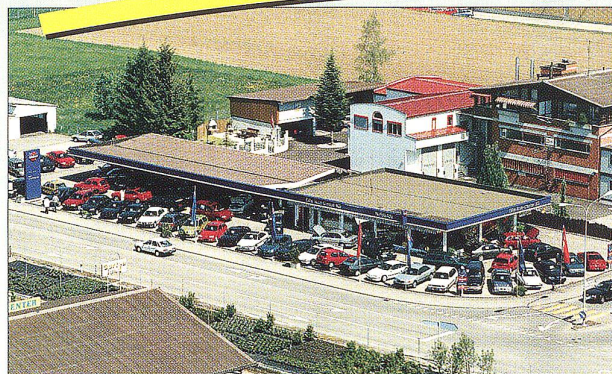
Weinkellerei
Weinbau
Wil SG
Tel. 071/911 10 11

**Wenn Sie
Ihr Geld ernst nehmen,
machen Ihnen
unsere Zinsen Spass**

MIGROS BANK

Obere Bahnhofstrasse 22, 9500 Wil

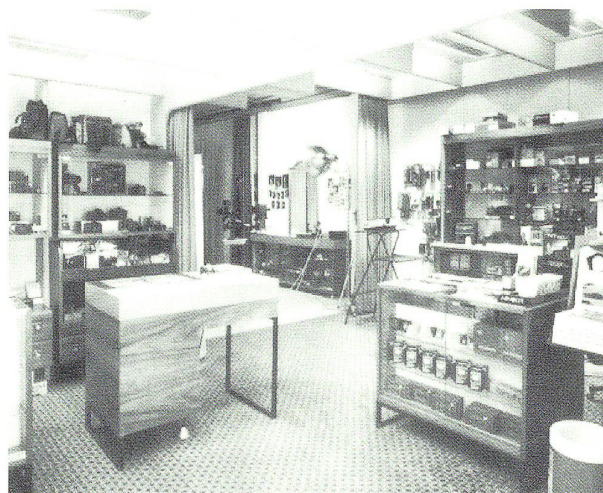
elite auto-center
**Top-
Occasions-Center**



Ihre Nissan-Vertretung freut sich
auf Ihren Besuch!

elite garage ag *Autos für alle*

9524 Zuzwil • Tel. 071 / 944 13 11 + 071 / 944 10 28



über 100 Jahre
das grösste **Fotofachgeschäft**
der Region mit Tradition

FOTO TSCHOPP AG
beim Schwanen
9500 Wil 071/911 10 44

Die rasende Dora und "ihr" Kleiderbügel

Personalhaus Einzug hielt. Das war kurz vor Weihnachten 1969. Die Türen des Personalhauses waren noch nicht verschliessbar, und ebenso wenig fand sie einen Lichtschalter: ein beklemmender, einsamer Einzug. Doch Dora Roduner machte sich nichts aus solchen Details. Sie freute sich auf ihren neuen Job. Denn wann bekommt schon eine Hausbeamtin die einmalige Chance geboten, ein neues, modernes Spital mit einrichten zu helfen? Dora Roduner war in ihrem Element. Und das blieb sie 27 Jahre lang, bis zum heutigen Tag.



Dora Roduner in ihrem Büro. Der halbe Kleiderbügel gehörte dabei zum unverzichtbaren Bestandteil in ihrem Büroalltag.

Schnelle Schritte waren stets im langen Spitalgang zu hören, dazu das leichte Rasseln eines Schlüsselbundes: unverkennbare Zeichen für das Spitalpersonal, dass Dora Roduner im Anzug ist, besser gesagt: war. Am 31. Juli 1997 hängte die Hausbeamtin aus dem Wiler Spital ihren schon legendären Schlüsselbund an den ebenso berühmten Nagel und sagte: "Auf Wiedersehen." Dora Roduner ging in Pension und damit verlor das Spital eine seiner markantesten Persönlichkeiten – eine Frau der allerersten Stunde. Als Dora Roduner ihren Dienst im Spital Wil aufnahm, war das Gebäude noch eine Baustelle und sie die erste Person, die im neubauten

Drei Bauten, eine Handschrift

1978 konnte sie als Mitglied der Baukommission entscheidend in der Gestaltung der Einrichtung des benachbarten Pflegeheims mitwirken. 8 Jahre später war sie wieder in einer Baukommission tätig: Diesmal ging es um die Einrichtung des neubauten Altersheims Sonnenhof in Wil. So konnte sie innert wenigen Jahren gleich drei öffentliche medizinische Bauten einrichten und gestalten helfen, eine spezielle Aufgabe, die für manch andere Hausbeamtin einen Höhepunkt in der beruflichen Laufbahn bedeutete hätte.

August

gemeinsam wiederholen sie den Ruf, den "Prisma-Ruf", und gemeinsam lassen sie ihre farbigen Ballone, jeder versehen mit einem Wunsch, fliegen.

16. Das Spital Wil muss im nächsten Jahr, wie alle st. gallischen Spitäler, Kosten senken: So lautet der Auftrag der Regierung. Das Spital-Kader hat klare Ziele: Obwohl das Budget 1997 gegenüber dem Vorjahr bereits um 240000 Franken gekürzt wurde, sollen zusätzlich 540000 Franken gespart werden.

Die Festung Bergholz bleibt auch im vierten Heimspiel dieser Saison uneingenommen. Der FC Wil schlägt in einem interessanten und abwechslungsreichen Spiel Yverdon-Sports mit 2:1. Die Glanzlichter in diesem Spiel setzen vor allem die Brasilianer: Agnaldo auf der Seite der Äbtestädter und Fonseca, der Ex-Wiler, auf der gegnerischen Seite.

Jubiläumsfest "50 Jahre Dörfli" im Wiler Südquartier. Vor 50 Jahren wurde die ehemalige Wohnbaugenossenschaft "Dörfli" gegründet; sie errichtete im Gebiet Dörfliweg - Birkenstrasse - Westliche Buchenstrasse im Wiler Südquartier 35 Ein- bzw. Mehrfamilienhäuser. Dies ist Grund genug, sich an die Geschichte dieses frühen Beispiels von sozialem Wohnungsbau in Wil zu erinnern. Mit einem Fest, einem Ehemaligentreffen, Kinderplausch und Unterhaltung feiern rund 300 Gäste das Jubiläum "50 Jahre Dörfli".

17. Die Psychiatrische Klinik Wil lädt zum ersten Teil des Sommerfestivals auf ihrem Gelände. Neben Musik, Kinderkarussell und einer Modeschau startete auch der Versuch, mit dem längsten bemalten Handtuch Eingang in das Guinness Buch der Rekorde zu finden.

Vor rund einem Monat öffnete die Wiler Kantonalkbank-Niederlassung nach einem fünfzehn Monate dauernden Umbau ihre Pforten. Am Wochenende nun können die Interessierten die "neue" KB an einem Tag der offenen Tür kennenlernen – und zwar vor und hinter den Schaltern.

August

Im Laufe der nächsten 18 Monate wird am östlichen Stadtausgang eine neue Wohnüberbauung realisiert. Sie trägt den Namen Florapark und umfasst neun Mehrfamilienhäuser mit 63 Wohnungen. Das lokale und regionale Gewerbe profitiert von Aufträgen in Höhe von über 16 Mio. Franken.

Beim Umbau der KB-Niederlassung Wil darf Josef Hartmann in seiner Funktion als Stiftungspräsident "Hof zu Wil" an den offiziellen Feierlichkeiten einen Check über 15000 Franken entgegennehmen.

20. Über die ganze Weierweise verteilt, präsentieren Kinder in Gruppen oder auch alleine ihren eigenen Flohmarktstand. Für Gesellschaftsspiele, Puppenhäuser bis zu Nintendos oder Spielzeugautos suchen die Kids nach Käufern oder Tauschpartnern.

22. Die Zentren für Prävention (Zepra) in Wil und in Altstätten haben das ISO-9001-Zertifikat für Qualitätsmanagement und -sicherung erhalten. Die beiden "Zepra" sind landesweit die ersten Präventionsstellen, die zertifiziert wurden.

Zu einem gemütlichen Bauabschlussfest lädt die Firma E. Vetter AG Handwerker, Planer, Behörden und Nachbarn ein, um mit ihnen die Fertigstellung der Überbauung "Filzfabrik" zu feiern.

23. Franz Dörig, Bronschhofen, tritt in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem er 43 Jahre für die Firma Marty Wohnbau AG, Wil, als Chauffeur tätig war. Er brachte 3000 Elementhäuser zu den Baustellen und legte dabei 1,5 Millionen Kilometer zurück.

Der Brasilianer Agnaldo hat dem Nationalliga-B-Heimspiel des FC Wil gegen die Spielvereinigung Schaffhausen auf eindruckliche Weise seinen Stempel aufgedrückt: Der erfolgreiche Stürmer erzielte gleich vier Treffer zum diskussionslosen 5:0-Sieg gegen den schwachen Aufsteiger. Wil kehrt dank diesem Erfolg an die Tabellenspitze zurück.

Ein legendäres Kapitel

Am meisten aber lagen ihr die Mitarbeiter am Herzen. Jeder, der sie kannte, wusste und spürte dieses grosse persönliche Interesse. Sie litt und fühlte mit ihnen, und so streng und genau Dora Roduner in ihrer Pflichterfüllung war, sie vergass nie die menschliche Seite ihrer anvertrauten Mitarbeiter. Für sie, so schien es oft, gab es keine Unterteilung in Arbeit und Freizeit. Sie war einfach immer da, wenn das Spital oder dessen Mitarbeiter sie brauchten. Praktisch jeden Abend leuchtete noch lange Dora Roduners Bürolicht in die dunkle Nacht hinaus. "Die späten Abendstunden sind meine produktivsten Stunden", erklärte sie dann jeweils auf Fragen, warum sie nicht nach Hause gehe.

Wen wundert's also, dass die grösste Sorge von Spitalverwalter Felix Aepli war, dass Dora Roduner wenigstens ihre Ferien bezog. Ihre täglichen Arbeitsstunden konnten ohnehin nicht mehr gezählt werden, am allerwenigsten von ihr selbst. Doch was nützte all dieses Bemühen um genügend Freizeit und Erholung, wenn Dora Roduner, wie es einen Monat vor der Pensionierung der Fall war, in den Ferien sämtliche Stundenpläne durcharbeitete und schlaflose Nächte hatte, nur damit alle ihre Mitarbeiter zum richtigen Zeitpunkt in den Urlaub fahren konnten?

Der falsche Moment

Wer über Dora Roduner schreibt, könnte ein Buch verfassen. Sie war eine markante Persönlichkeit. Wo sie auftauchte, hinterliess sie Spuren. Ihr grosses Herz war ebenso legendär wie ihre scharfe Beobachtungsgabe. So eilte ihr der Ruf voraus, dass sie immer zum falschen Zeitpunkt bei ihren Mitarbeitern auftauchte – dann nämlich, wenn just ein Fehler geschah. Mit sicherem Instinkt hatte sie "ihr" Spital fest im Griff. Drei Dinge allerdings gehörten zu dieser Frau und macht sie in ihrer Eigenart unverwechselbar.

Die "rasende" Dora

Es war am Tag der Eröffnung des benachbarten Pflegeheims. Ein 100 Meter langer Gang verbindet das Gebäude unterirdisch mit dem Spital Wil. Dora Roduner, die kaum je in gemächlichem Schritt, sondern immer nur beinahe "fliegend" durch die Gänge huschte, war dieser Verbindungsgang zu lang. Um ihn schneller zu überwinden, leistete sie sich heimlich den Traum ihrer Kindheit, ein Trottinett, und sauste mit Wonne von einem Gebäude zum anderen. Am Eröffnungstag wurde dieses Trottinett entdeckt, und nur einen Tag später wurde sie schon von der Zeitung als die "rasende Dora" tituliert.



Die rasende Dora. Mit grosser Freude stand sie jeweils auf das Trottinett und sauste durch den Verbindungsgang ins nahe Pflegeheim hinüber.



Die verflixte Kaffeemaschine in der Cafeteria. Wie oft haben Dora Roduner und Margrit Beck sich über dieses Monster geärgert. Just zum Fototermin funktionierte sie wieder.

An einem Ort allerdings stellte sie das Trottnettfahren rasch wieder ein: in den Gängen des Spitals Wil. Sehr zum Leidwesen ihrer Mitarbeiter hinterliess Dora, beziehungsweise ihr Trottnett, schwarze Spuren. Übrigens stehen noch heute im Verbindungsgang Trottnetts: Die Spitalverwaltung hatte Dora Roduners Idee aufgegriffen und sie zum festen Bestandteil gemacht.

“Chez Dorli”

Es gab viel Besuch im Spital Wil. Nicht nur bei den Patienten; auch die Ärzte, Mitarbeiter der Verwaltung, Behörden etc. hatten ihre Anlässe, Empfänge und Veranstaltungen. Wöchentlich, ja manchmal täglich gab es in irgendeinem Teil des Spitals einen solchen Anlass. Felix Aepli staunt noch heute: Dora Roduner hatte bis zum letzten Tag keinen einzigen dieser Termine, und war er noch so klein, vergessen. Dann wirkte sie im Hintergrund als perfekte Gastgeberin. Da wurde der Raum geschmückt, eigenhändig Tischdekorationen gebastelt, der Kaffee zum richtigen Zeitpunkt aufgetragen – kurzum, die Gäste sollten sich wohlfühlen. Wenn wundert's, dass das Café im Spital Wil bald einmal den internen Übernamen “Chez Dorli” trug. War ein Feiertag im Anzug, dann war wiederum Dora Roduner auf Draht, damit auch die Patienten in

ihren Zimmern ihren Teil davon mitkriegen. Keiner sollte sich bei ihr verlassen oder vergessen fühlen.

Doras Kleiderbügel

Zum Abschied schenkten die Mitarbeiter Dora nebst vielen anderen Aufmerksamkeiten eine Küchenschürze mit vielen aufgemalten Zeichnungen und typischen Erinnerungen. Natürlich durfte darauf ein Kleiderbügel nicht fehlen, ein Souvenir in ihrem Büro, das manchen zum Schmunzeln brachte. Doras Genauigkeit zog sich wie ein roter Faden durch ihre Arbeit. Mit Akribie führte sie auch ihre Kartei. Die einst so viel gesehenen schweren Karteikästen aus Holz prägten bis zu ihrem letzten Arbeitstag Dora Roduners Büro. Alles wurde vermerkt, jede Dose, jede Tube, jeder Faden, jeder Ring. Dora entging nichts, aber auch gar nichts. Einen Computer brauchte sie nicht. Damit sie stets wusste, bei welcher Akte sie gerade an der Arbeit war, klemmte sie an der entsprechenden Stelle kurzerhand einen Kleiderbügel zwischen die Blätter. Ein ausrangierter Kleiderbügel ohne Haken, der an anderen Orten längst im Abfall verschwunden wäre, bei Dora Roduner aber über viele Jahre hinweg zur wichtigsten Stütze im Büro wurde.

low

August

25. Alle Achtung! – Mit den 1687 während der letzten Woche bemalten Handtüchern, die zusammengeheftet ein Riesenband von 1349,6 Metern ergeben, gelang es der Kantonalen Psychiatrischen Klinik, sich ins Guinness-Buch der Rekorde eintragen zu lassen. Am Samstag bestätigten Amtspersonen den Rekord.

27. Seit Anfang August ist die Drogerie/Parfümerie von Känel im Centralhof Wil in neuem Besitz. Nach mehr als 20 Jahren am Standort Wil und über 35jähriger Drogistentätigkeit insgesamt haben sich Herbert und Martha von Känel zu diesem Schritt entschlossen. Neuer Inhaber ist der 30jährige Drogist Roland Engeli.

28. Mit einer Totalrevision des städtischen Ladenschlussreglementes will der Stadtrat Bestimmungen aufheben und den sich im kantonalen Ladenschlussgesetz bietenden Spielraum ausschöpfen. Neu müssen die Verkaufsgeschäfte nicht mehr einen halben Tag pro Woche geschlossen bleiben; werktags wird die Ladenöffnungszeit um eine halbe Stunde verlängert. Der Reglementsentwurf befindet sich zur Zeit in der Vernehmlassung.

Vor kurzem teilte Pater Kajetan Kriech, Guardian des Kapuzinerklosters Wil mit, dass er in wenigen Tagen Abschied nehmen wird: Abschied vom Kapuzinerkloster Wil, Abschied von seiner Tätigkeit als Priester und Seelsorger in den verschiedenen Gemeinden in und um Wil. Sein Weg führt den Pater nach Appenzell.

Zornige Beschwerden der Nachbarn der beiden Wiler Restaurants Bären und Neue Post veranlassten den Stadtrat, die Gartenbeizli der beiden Gaststätten kurzerhand zu schließen. Die Nachtruhe der Bevölkerung sei in diesem Fall vorrangig, begründet die Wiler Exekutive ihren Entschluss.

Der Ozon-Grenzwert wurde in der vergangenen Woche täglich überschritten; am Samstag, Sonntag und Montag stieg der Wert gar über 160 und erreichte damit Jahreshöchstwerte.

Keramische Wand- und Bodenbeläge 25 Jahre Alex Hug AG, Bronschhofen



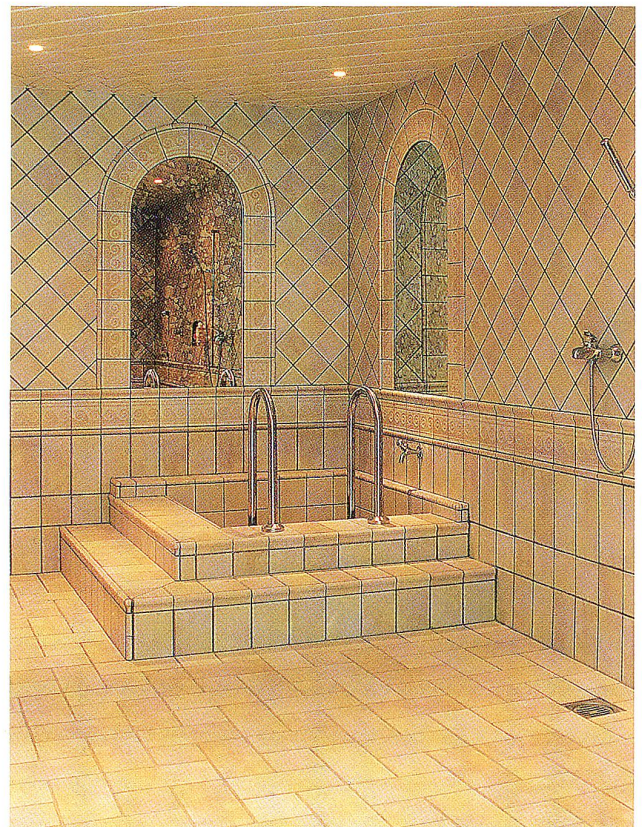
Alex und José Hug (links) mit ihrem Team von ausgewiesenen Fachkräften



Modernes Marmorbad



Keramische Wand- und
Bodenbeläge
9552 Bronschhofen
Hauptstrasse 43
Tel. 071/911 17 67
Fax 071/911 10 39



Anspruchsvolle Plattenlegerarbeit

Was verbindet Hongkong mit Wil?



Hongkong, eine ferne Welt und doch mit Wil verknüpft. Professor Dr. Norbert Meienberger aus Wil ist der Autor des jüngst erschienenen Magazins "aktuell" zum Thema Hongkong.

Nach 99 Jahren als englische Kronkolonie fiel am 1. Juli 1997 Hongkong an China zurück. Ein Ereignis, das weltweit mit Interesse beobachtet wurde. Warum aber ist dieser Übertritt auch für unsere Region von Interesse? Weil in Wil Professor Norbert Meienberger lebt, der wohl anerkannteste China-Experte der

Schweiz, der diesen Übertritt schriftlich dokumentierte. So erschien unter dem Serientitel "aktuell" das Arbeitsheft "Hongkong 1997". Ein Magazin, das vor allem in den Schulen als Lehrmittel verwendet wird. Herausgeber dieses Werkes ist der kantonale Erziehungsrat St.Gallen.

August

Mit dem Ziel, ab dem 1. Januar 1998 mit einer eigenen Homepage im Internet präsent zu sein, hat der Stadtrat einem Grobkonzept zugestimmt und für die internetgerechte Aufarbeitung einen Rahmenkredit von 25000 Franken bewilligt.

Die Spitalliste der St.Galler Regierung wird durch den Bundesrat überprüft werden müssen. Der Verband der St.Gallischen Krankenversicherer reicht Beschwerde ein, weil der verbindliche Auftrag des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung an die Kantone nur ungenügend erfüllt werde.

29. Ein Musical- und Operettenabend, präsentiert als Serenade: Dass diese Rechnung aufgeht und es die Wiler trotz "Bärenstark" und "Show Boat" noch immer nach Aufführungen der leichten Muse gelüftet, zeigt das Open-Air-Konzert, welches der Männerchor Concordia und die Solisten Anselm Stieger (Bariton), Guido Keller (Tenor) und Monika Mutter (Sopran) im Altersheim Sonnenhof präsentieren.

Nach einem Unterbruch von drei Jahren gastiert das Schweizer Traditionsunternehmen Stey wieder in Wil. "Fantasticone" heisst das Motto des diesjährigen Erfolgsprogrammes mit artgerechten Tierdressuren, einmaligen Clowns, Artisten und Mitarbeitern aus 11 Nationen.

30. Der Wiler Stadtrat beantragt der parlamentarischen Liegenschaftenkommission den Kauf des Grundstücks Mattwiesen an der Glärnischstrasse, zum Preis von 2,9 Mio Franken. Damit will die Stadt ein Ersatzgrundstück für die Allmend – den möglichen künftigen Standort für die Mittelschule Wil – bereitstellen.

Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums der Regionalstelle Wil veranstaltet die Pro Senectute im evangelischen Kirchgemeindehaus ein Fest für jung und alt. In einem Sinnesparcours kann die Erfahrung gemacht werden wie es ist, nicht hauptsächlich den Sehsinn, sondern die anderen Sinne einzusetzen.



Das historische Gasthaus im Herzen der Altstadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gasthaus
zum Wilden Mann
Mirjam und Bruno Mächler
Marktgasse 35
Telefon 071/911 10 33

Wiler Kartenshop



Karten für 40 verschiedene Anlässe
Wir drucken auch für Sie: Künstlerkarten
wie: Gehr, Hundertwasser, Miro, Knie usw.

hagen

papeterie zum ekkehard, 9500 wil
tel. 071/911 45 65, fax 071/911 69 18

Das
Spezialgeschäft
für Ihr
Büromaterial

hagen

papeterie zum ekkehard, 9500 wil
tel. 071/911 45 65, fax 071/911 69 18



unser
Spezialgebiet

hagen

papeterie zum ekkehard, 9500 wil
tel. 071/911 45 65, fax 071/911 69 18

J. Glaus + Co
Innenausstattungen



Pierre Cardin
paris

création
baumann

TULIPAN
TEXTILVERLAG GMBH



JAB JOSEF ANSTOETZ AG

Christian Fischbacher

backhausen
WIEN

Designers Guild

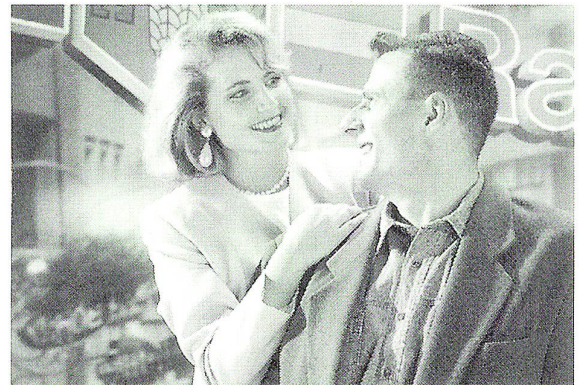
JACK LENOR LARSEN

Wir gestalten Vorhangedekorationen nach Ihren Vorstellungen. In unseren Verkaufsräumen finden Sie die reichhaltigste Dekorationsstoff-Auswahl der Region. Gerne beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause.

Rufen Sie uns doch einfach an.

J. Glaus + Co., Hörnlistrasse 25, 9500 Wil
Telefon 071 / 923 35 62, Fax 071 / 923 41 06

**450'000 Mitglieder
vertrauen dieser Bank.**



Immer mehr Menschen, gerade auch junge, vertrauen der Raiffeisenbank. Sie schätzen die fairen Grundsätze und die auf Sicherheit ausgerichtete Geschäftspolitik.

Als Raiffeisen-Mitglied genießen Sie interessante Vorteile und Rechte. Möchten Sie mehr wissen? Wir informieren Sie gerne persönlich!

RAIFFEISEN



Die Bank, der man vertraut.

Raiffeisenbank Wil und Umgebung
Bronschhoferstrasse 11
9500 Wil
Tel. 071/913 55 55

Zweigstelle:
Hauptstrasse 36
9552 Bronschhofen
Tel. 071/910 08 80

Hongkong hat mit der Schweiz wohl nur eines gemeinsam, nämlich die Einwohnerzahl von über 6,6 Mio. Vergleicht man die dafür zur Verfügung stehende Fläche, so ist die Schweiz, die ebenfalls über enge Platzverhältnisse zu klagen hat, geradezu privilegiert. Im Zentrum Hongkongs, in Mangkok, leben sage und schreibe 200 000 Personen auf einem km². Dies und noch vieles mehr ist im Magazin von Norbert Meienberger nachzulesen.



Am 1. Juli 1997 trat Grossbritannien Hongkong wieder an China ab. Damit trat diese Region in den Mittelpunkt des weltweiten Geschehens; ein Moment lang selbst in Wil.

Streit um Hongkong

Beispielsweise wie England den Besatzungsanspruch Hongkongs in China durchzusetzen vermochte und so ein 99jähriger Pachtvertrag entstand, der am 1. Juli 97 auslief. Erzählt wird darin auch die Geschichte des Handels, von Opium und anderen begehrten Rohstoffen, mit denen sich die westliche Welt einzudecken versuchte. Erzählt wird auch von der massiven Bevölkerungszunahme Hongkongs. Vor 150 Jahren lebten hier 7000 Menschen. Kriege und Auseinandersetzungen begleiteten den Werdegang Hongkongs. Ein Weg, der nicht zuletzt auf die Unversöhnlichkeit zweier Welten, näm-

lich China und Grossbritannien, zurückzuführen ist, wie Meienberger schrieb. Beide waren von ihrer Überlegenheit überzeugt.

Grösste Baustelle der Welt

Wie leben die Menschen heute dort? Wie weit ist die wohl grösste Baustelle der Welt, der Chek Lap Kok Flughafen, fortgeschritten? Ein Mammutprojekt, das nicht nur in seiner Dimension gewaltig ist. Es wurde dafür eigens im Meerbecken Hongkongs eine mehrere Quadratkilometer grosse Insel aufgeschüttet. Nächstes Jahr soll Eröffnung sein.

Was geschieht mit Hongkong unter chinesischer Herrschaft? Norbert Meienberger schildert dazu fünf mögliche Szenarien.

Kontakte zu Hongkong

Hongkong ist weitaus enger an unsere Region geknüpft, als viele Leute wahrnehmen. Hier ansässige Firmen pflegen seit Jahren enge wirtschaftliche Beziehungen zu China. Denken wir an die Firma Bühler in Uzwil oder an die Firma Stihl in Wil. Wie weit der Übergang Hongkongs sich in diesen Kontakten zu Buche schlagen wird, ist noch offen.

Meienbergers Werdegang

Vor 17 Jahren zog Norbert Meienberger mit seiner Familie nach Wil, direkt von Peking (Beijing) herkommend. Zuletzt hat er China beziehungsweise Hongkong 1996 besucht, anlässlich der Arbeit für das nun vorliegende Magazin. Meienberger ist China-Kenner durch und durch. So studierte er nach der Ausbildung zum Sekundarschullehrer Geschichte in Zürich und Genf. Anschliessend Sinologie-Studium in Grossbritannien und den USA, 1973/74 war er als Kulturattaché in der Schweizer Botschaft in Peking tätig. 1975 Privatdozent für chinesische Geschichte an der Universität Zürich, 1983 Titularprofessor. 1992 trat Meienberger von der Uni Zürich zurück und arbeitet bis heute als freischaffender China-Beobachter in Wil. Als einem von wenigen ausländischen Professoren wurde Meienberger in China gleich zweimal der Titel eines Titularprofessors verliehen. low

August

Nach der zweimonatigen Sommerpause in der Remise spielen beim Eröffnungsfest neben lokalen Bands auch die international renommierten Sprechgesangkünstler "Sens Unik". Organisator Rouven Hörler kritisiert die Gewaltbereitschaft der aus der ganzen Deutschschweiz angereisten Fans dieser Musikrichtung.

Bereits zum 34. Mal organisiert die SLRG-Sektion Wil das Schülerwettschwimmen. Die Zahl der Teilnehmer nimmt von Jahr zu Jahr ab; dieses Jahr haben nur gerade etwa 70 Schüler und Schülerinnen teilgenommen; im Vorjahr waren es noch über 100.

Die Wiler Militärschützen starten nicht an der Schweizer Gruppenmeisterschaft vom 6. September über die Distanz von 25 Meter. Grund dafür ist der Ausfall eines Teammitglieds und das Fehlen eines gleichwertigen Ersatzes.

Die Wortpumpe führt bereits das 3. Literaturfundbüro in der Alten Schneiderei durch. Es lesen: Elisabeth Brägger-Bisang, Wagenhausen; Stephan Dietiker, Zürich; Christine Fischer, St.Gallen; Carlo Gianola, Berikon; Thomas Heckendorn, Flaach; Jörg Müller von Arx, Zürich; René Oberholzer, Wil, Aglaja Veteranyi, Zürich.

Die Premiere des Wiler Sommer-Poststrassenfestes wird zu einem Super-Erfolg. Weit über 1000 Personen amüsieren sich im Festzelt oder den angegliederten Bars.

Die erste Mannschaft des TTC Wil startet in den Europacup der Landesmeister. In der ersten Runde treffen die Wiler auswärts auf Parnassos Nicosia, den Meister von Zypern.

Die junge Generation im Vormarsch



Hauptgeschäft
am Bleicheplatz

Abholmarkt
Bronschhoferstrasse

Geschäftsübergabe

Nach dem Aufbau und der Führung unseres Fachgeschäftes während 32 Jahren, ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen die Übergabe an unsere nachfolgende Generation, nämlich an

René und Sibylle Kaufmann-Gmür

mitzuteilen. Zu unserer Freude engagieren sie sich mit vollem Elan für diese anspruchsvolle Aufgabe.

An dieser Stelle danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre langjährige Kundentreue!

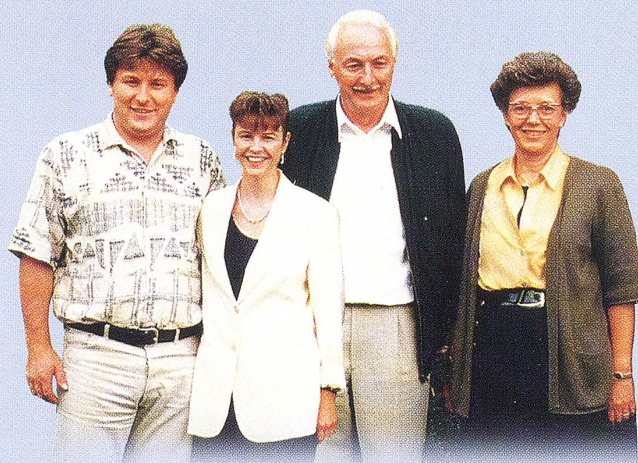
Ich freue mich, nun etwas gemächlicher, aber weiterhin im Hintergrund zu wirken und hoffe gerne, dass Sie Ihr Vertrauen an unsere junge Generation weitergeben.

Walter Kaufmann

Für Sibylle und mich ist die Geschäftsübergabe ein Vertrauensbeweis von unserem Vater, wofür wir ihm ganz herzlich danken. Gleichzeitig ist es eine Herausforderung, sich in der heutigen Zeit zu bewähren.

Es ist uns ein Anliegen, Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, stets zu Ihrer besten Zufriedenheit zu bedienen, und wir würden uns sehr freuen, wenn wir weiterhin für Sie tätig sein dürfen.

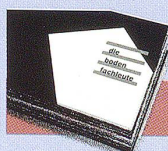
René Kaufmann



Kaufmann Bodenbelags- und Teppich AG

9500 Wil • am Bleichparkplatz
☎ 071/911 49 53

8500 Frauenfeld • Zürcherstr. 98
☎ 052/720 22 37



Die Boden-Fachleute